

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Febr. (Hilfsz.) Die Weltausstellungen zu Sibirien und Melbourne haben den australischen Kolonien...

Stens der Hauptstationen kommt Anschläffen, ferner Notizen über Restaurierungen...

Kassel, 11. Febr. Ueber die verwegene Flucht eines Hochstaplers und die unter zufälligen Umständen wieder erfolgte Verhaftung...

8. T. Altersschwäche (Hofschäfer 3). Der Schneidermeister Christian Schulte, 72 J. 3 M. 1 T. Altersschwäche (Erbel 16).

Fremdenliste.

Angenommene Fremde vom 11. bis 13. Febr. Stadt Hamburg. Staatsminister a. D. v. Larisch a. Defau; Generallieutenant v. Gonda m. Frau...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburg, 11. Febr. Landweizen 222-238 M., Raufweizen 212-226 M., Roggen 182-188 M., Weizen 182-188 M., Gerste 162-168 M., Hafer 162-168 M.

Provinzial-Nachrichten.

Der Reichstag unserer Deputierten-Korrespondenzen hat am Freitag s. 9 mit seiner Angabe der Quelle gefolgt. 2. Gehalten i. Altst. 11. Febr. In der am Dienstag hier abgehaltenen Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins...

Nachrichten des Handelsamts Halle vom 11. Februar.

Aufgehoben: Der Schneidermeister G. Janicke und G. Käthe (Betin und Lindenstr.). Der Friseur W. Rosenblatt und F. verno. Hofmann (Schmerlir. 13 und Leipzigerstr. 62).

Die Ausgrabungen in Afsos.

Kaum sind die deutschen Arbeiten in Pergamon und Olympia zum Abschluss gekommen, da rückt sich Frankreich, nachdem es auf Delos und Samos werthvolles Material gesammelt hat, zur umfassenden Ausgrabung von Delphi. Die Amerikaner hingegen haben Afsos, einer zwei Lagerstätten südlich von Troja gelegenen Ort, die Heimath des Vitastas und des Alkaios, der Sappho und des Arion zum Schauplatz ihrer Thätigkeit ausersehen.

mittlere Stadttempel in Selinus und der Tempeltempel in Cadocchia auf Corfu) besitzt das Afsosion noch ein sehr charakteristisch formirtes Hinterhaus, welches sichtlich besonderen Kultzwecken gewidmet hat. Von allgemeinerem Interesse sind einige technische Besonderheiten. Die Unterkufen sind an ihren Außenflächen mit bedürfnisreichen Bothen besetzt, die niemals entfernt worden sind - also ähnlich wie bei den Propyläen in Athen. Dagegen zeigen die schweren Gelmschichten an den Stufenlinien U-förmige Nuten, um die Schwelle durchzuführen, wie solches auch in Regina, Västman, Selinus und an anderen Orten vorkommt.

Wünschenswerth bleibt besonders eine Erörterung der Frage, mit welchem Maßstabe der Tempel gebaut worden ist. Bekanntlich geben die Archäologen, welche sich mit der Geschichte der griechischen Plastik specieller beschäftigt haben, auf Grund eingehender Ausmessungen der archaischen Reliefs mit der Datirung des Tempels weit auseinander. Während ein einige noch in das 7. Jahrhundert setzen, denken andere an die zweite Hälfte oder an den Schluss des 6. Jahrhunderts. Hr. Clarke hat sich seine Ansicht über die Zeitstellung noch vorbehalten. Indem er für die Wirklichkeit auf der einen Seite auf die Afsosische in Afsosien einmündung mit dem Afsosion in dem Afsosion in Olympia andeutet, sieht er andererseits den außerordentlichen Reicht der Statuen in dem Umfange, das man in denselben die allmähliche Entwicklung orientalischer Typen deutlich erkennen könne. Gemäß dieser der letzte Gesichtspunkt ist sehr wichtiger und verdient weitere Beachtung. Die Einflüsse des Afsos sind schon in unserer Zeit bis in die Küste gezogen - Beweis dafür die Reliefreliefs von Nymphi bei Smyrna -; fast jetzt ferner, das die Iphigeneia, speciell Artemis, sich in glänzender Weise manifestirte und dem Baue des Afsosion in Ephesos sowie in Milet beitrug hat. Wie leicht, das in die gleiche Dynastie mit ihrem prächtigen Reichthum auch in Afsos mit Rath und That eingedrungen hat, umjehore, da derselbe Kroeos, der als Kronion im 580-700 J. Statthalter des Gebiets von Aramuntion, zu dem Afsos gehörte, gewesen ist und gerade in die ersten Jahrzehnte des 6. Jahrhunderts die Stadtbauten in Ephesos, Samos und Iphosien fallen. Diese Hypothese würde eine wesentliche Unterstützung gewinnen, wenn der Nachweis gelang, das der Iphigeneia-Bau dem Tempelbau zum Grunde liegt. Damit wäre für die Datirung ein terminus ante quem gewonnen, da bekanntlich der Sturz des Kroeos 549 erfolgt ist.

